Passagierzahlen im vergangenen Jahr gesunken
Flüge in Krisenregionen gestrichen: Paderborn/Lippstadt Airport büßt mehr als 100.000 Fluggäste ein

Donnerstag 12. Januar 2017 - **Büren (wbn). Die unruhige Lage im Mittelmeerraum hat den Flughafen Paderborn/Lippstadt im vergangenen Jahr mehr als 100.000 Fluggäste gekostet. Das geht aus der aktuellen Jahresstatistik des Airports im ostwestfälischen Büren hervor.**

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 hatten demnach 703.300 Passagiere eingecheckt. Allein wegen der Angebotsreduzierungen in die Türkei, nach Ägypten und Tunesien seien 110.000 Passagiere ausgeblieben. Die gute Nachricht: Durch positive Entwicklungen auf anderen Relationen konnte der Passagierrückgang insgesamt auf die Zahl von 69.000 Fluggästen gedrückt werden.

Fortsetzung von Seite 1

So seien die Beförderungszahlen in andere Zielregionen deutlich gestiegen. Bei den Linienverkehren stiegen die Fluggastzahlen im Jahr 2016 erneut und legten um 2,3 Prozent auf 132.800 zu.

Neues Jahr, erweitertes Angebot

Der Ausblick kann sich sehen lassen: Für 2017 rechnet der Paderborn/Lippstadt Airport mit einer „deutlichen Steigerung der Angebotskapazität“ auf Basis der Planungen von Fluggesellschaften und Reiseveranstaltern. Neben der Erweiterung des touristischen Programms steigert die Lufthansa, die ab dem 26. März neben München auch Frankfurt anfliegt, die Zahl ihrer wöchentlichen Frequenzen um mehr als 30 Prozent.